



Kinder aus Kalisz besuchen Kaltenkirchen

„Boah, ist die groß“, wunderten sich die Kinder über die Turnhalle ihrer derzeitigen Unterkunft, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. 26 Schüler im Alter von 12 bis 14 Jahren aus Kaltenkirchens polnischer Partnergemeinde Kalisz Pomorski sind seit gestern zu Besuch, viele davon zum ersten Mal. Vom ersten Eindruck waren sie überwältigt, denn die Lehrbedingungen im östlichen Nachbarland entsprechen zumeist nicht denen in Deutschland. Im Rathaus (Foto) wur-

den sie von Bürgervorsteherin Renate Amthor begrüßt, ehe sie bei einem Rundgang die Stadt erkundeten. Der zwölf-tägige Aufenthalt wird vom Kaltenkirchener Jugendring organisiert. Geplant sind unter anderem Ausflüge in den Hansapark, die Holstentherme, zur Wasserski-anlage nach Süsel und Stadtbummel in Hamburg und Lübeck. Worauf sich die Kinder am meisten freuen? „Auf alles“, weiß Roman Bykowski, einer von drei polnischen Betreuern. Er

ist seit dem ersten Jugendaustausch 1992, den noch der Kreisverband des Jugendrotkreuzes organisierte, dabei. „Ich bin schon fast ein Kaltenkirchener“, scherzt er. Nur kurz wurde die fröhliche Stimmung getrübt. Bykowski gedachte den 19 polnischen Reisenden, die vor einer Woche bei einem Busunglück am ungarischen Plattensee starben. Die Gäste aus Kalisz hatten die zehnstündige Reise auch mit dem Bus zurückgelegt.

Text und Foto bko